# Pressemitteilung


| Ansprechperson | E-Mail | Telefon |
|---|---|---|
| Sven Frohwein | frohwein@bochum.ihk.de | 0234 9113-120 |


Datum: 09.10.2026

## IHK warnt vor betrügerischen Schreiben per Post

Absender der Briefe geben sich als Industrie- und Handelskammer aus –

Unternehmen sollen in keinem Fall sensible Daten preisgeben

**Bochum.** – Die IHK Mittleres Ruhrgebiet warnt ihre Mitgliedsunternehmen in Bochum, Herne, Witten und Hattingen vor einer neuen Betrugsmasche: Unternehmen erhalten derzeit Schreiben per Post, die den Eindruck erwecken, von einer Industrie- und Handelskammer zu stammen. Darin werden die Empfänger aufgefordert, Unternehmensdaten zu überprüfen beziehungsweise zu aktualisieren. Die IHK stellt klar: Diese Schreiben stammen weder von der IHK Mittleres Ruhrgebiet noch von einer anderen Industrie- und Handelskammer.

Die Schreiben sind darauf angelegt, Vertrauen zu schaffen und die angeschriebenen Unternehmen zur Preisgabe persönlicher oder sensibler Unternehmensdaten zu bewegen. Teilweise wird dabei mit vermeintlichen rechtlichen Verpflichtungen oder Konsequenzen bei einer nicht fristgerechten Rückmeldung gearbeitet. Zudem werden hohe Strafzahlungen angedroht. Ein QR-Code soll die Angeschriebenen auf eine Website locken, um dort sensible Daten preiszugeben.

---


Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

„Unternehmen sollten bei solchen Schreiben besonders aufmerksam sein und sich nicht unter Zeitdruck setzen lassen“, warnt die IHK Mittleres Ruhrgebiet. „Wer Zweifel an der Echtheit eines Schreibens hat, sollte die angegebenen Kontaktdaten nicht ungeprüft verwenden, sondern sich direkt an die IHK vor Ort wenden.“ Die offiziellen Kontaktdaten sind im Internet unter www.ihk.de/bochum abrufbar.

Seit Jahren versuchen Betrüger immer wieder, den Namen und das Vertrauen der Industrie- und Handelskammern für Phishing- und Betrugsversuche zu missbrauchen. Neben gefälschten E-Mails kommen dabei zunehmend auch Schreiben auf dem Postweg zum Einsatz.

Weitere Informationen zu aktuellen Betrugs- und Phishing-Maschen im Namen der Industrie- und Handelskammern gibt es bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer unter:

https://www.dihk.de/de/achtung-so-funktionieren-die-phishing-maschen-158564?utm

Haben Sie weitere Fragen zu unserer Pressemitteilung? Rufen Sie uns gerne an.

---

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.